

Presseinformation

CHRISTOPH SCHLINGENSIEF: Fear at the Core of Things

BAK Utrecht präsentiert in Kooperation mit Thyssen-Bornemisza Art Contemporary "The Animatograph - Iceland-Edition. (House of Parliament/House of Obsession) Destroy Thingvellir"



Eröffnung: Samstag, 4. Februar 2012

Gefolgt von der Filmvorstellung "The African Twin Towers (2009)", 't Hoogt, 19.30 Uhr

BAK Utrecht zeigt in Kooperation mit T-B A21 eine der repräsentativsten Arbeiten aus dem künstlerischen Werk des Theaterregisseurs, Filmemachers, Autors und Künstlers Christoph Schlingensiefel (1960-2010) - *The Animatograph - Iceland-Edition. (House of Parliament/House of Obsession) Destroy Thingvellir* aus der Sammlung Thyssen-Bornemisza Art Contemporary.

"Christoph Schlingensiefel - Fear at the Core of Things", kuratiert von Kathrin Rhomberg, ist die erste Einzelausstellung des Künstlers in einem niederländischen Museum. Neben der im Mittelpunkt stehenden komplexen Multimedia-Installation *The Animatograph - Iceland-Edition* wird auch das durch Forschungsdokumente rekonstruierte Projekt *Ausländer raus - Bitte liebt Österreich (2000)*, und der Film *Das deutsche Kettensägenmassaker (1990)* präsentiert.

Als vielschichtige Installation refigurieren der Animatograph den Blick als allsehendes Auge und stellt gleichzeitig eine Metapher für eine universale Ur-Narration dar, durch deren rotierende Apparatur die Besucher navigieren müssen. Die Arbeit, die 2005 für den Ausstellungsraum KlinK og Bank in Reykjavik, Island, entstand, und in Ausstellungen bei Kampnagel Hamburg 2009 und in den Räumlichkeiten der T-B A21 2010/11 gezeigt wurde, kann als der bedeutendste erhaltene Korpus innerhalb Schlingensiefels Oeuvre betrachtet werden.

Der *Animatograph*, ursprünglich die Bezeichnung für einen Projektionsapparat in der frühen Filmgeschichte, kombiniert Elemente der visuellen und performativen Kunst in einem komplexen, neuen Format. Das Basiselement des Animatographen ist eine Drehbühne – eine Erfindung

Richard Wagners, die hier als "aktionistische Fotoplatte", die zugleich als Rekorder, Film- und Soundprojektor und Plattform für Bühnen- und Bauelemente dient, in Erscheinung tritt. Schlingensiefs provokative Sicht auf das Paranoide, Klaustrophobe, und Obsessive der menschlichen Natur zeigt sich in der Konfrontation mit höheren Mächten wie Geister, Götter und mythischen Heroen und als Ausdruck der Zerrissenheit in Ritualen und symbolischen Metamorphosen. Spirituelle Traditionen Nordeuropas, Afrikas und Asiens werden kombiniert und eingewoben in filmische Versionen der Wagnerischen Interpretation der Legende des Heiligen Grals in Form eines technischen Gesamtkunstwerks, sowie mit schamanischen Traditionen und nordischen Sagen wie der "Edda".

Als Teil des Öffentlichen Programms der Ausstellung präsentiert Matthias Lilienthal (Direktor des Theaters Hebbel am Ufer, Berlin) den Vortrag *Ausländer raus – Bitte liebt Österreich*, sowie Christoph Schlingensiefs *Big Brother container* am 8. März 2012, 20 Uhr im Het Utrechts Archief (Hamburgerstraat 28, Utrecht). Zusätzlich bietet das Filmprogramm eine umfassende Sichtung von Schlingensiefs filmischem Oeuvre:

The African Twin Towers (2009), 4. Februar, 19.30 Uhr

100 Jahre Adolf Hitler – Die letzte Stunde im Führerbunker (1989) und *My Wife in Five* (1985), 22. Februar, 19.30

Terror 2000 – Intensivstation Deutschland (1992), 29. Februar, 19.30 Uhr

Freakstars 3000 (2003), 14. März, 19.30 Uhr

Für Elise (1982) und *Egomania* (1986), 28. März, 19.30 Uhr

Das Filmprogramm findet im Filmtheater 't Hoogt (Hoogt 4, Utrecht) statt und wird in Zusammenarbeit mit dem Theatre 't Hoogt und der Filmgalerie 451, Berlin, realisiert. Für mehr Informationen besuchen Sie bitte www.hoogt.nl.

Die Ausstellung *Christoph Schlingensief: Fear at the Core of Things* und das begleitende Programm werden im Rahmen des Projekts FORMER WEST organisiert (www.formerwest.org).

Das Ausstellungsprojekt wurde durch die großzügige Unterstützung des Goethe-Instituts, der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Den Haag, und nicht zuletzt durch Thyssen-Bornemisza Art Contemporary ermöglicht.

AUSSTELLUNG Christoph Schlingensief: The Animatograph
Kommissioniert von Thyssen-Bornemisza Art Contemporary
Präsentiert in der Ausstellung: Fear at the Core of Things

AUSSTELLUNGSORT

BAK, basis voor actuele kunst
Lange Nieuwstraat 4
3512 PH Utrecht
www.bak-utrecht.nl

ERÖFFNUNG

Samstag, 4. Februar 2012, 16 Uhr

AUSSTELLUNGSDAUER

5. Februar 2012 – 29. April 2012

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch bis Samstag, 12-17 Uhr, Sonntag 13-17 Uhr

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

BAK, basis voor actuele kunst
Lange Nieuwstraat 4
3512 PH Utrecht
T +31 (0)30 2316125
F +31 (0)30 2304866
info@bak-utrecht.nl
www.bak-utrecht.nl

Thyssen-Bornemisza Art Contemporary
Himmelpfortgasse 13, 1010 Wien
T +43 1 513 98 56 - 12
F +43 1 513 98 56 22
E press@tba21.org / www.tba21.org



VIENNA INSURANCE GROUP

Als einer der führenden Versicherungskonzerne in Zentral- und Osteuropa, ist sich die Vienna Insurance Group ihrer sozialen Verantwortungen bewusst und ist seit vielen Jahren ein langfristiger und verlässlicher Sponsoringpartner von Thyssen-Bornemisza Art Contemporary sowie weiterer Kulturprojekte. Zahlreiche Museen und Galerien haben ihre Sammlungen bei der Vienna Insurance Group versichert. Das Hauptmotiv für die laufende Kooperation mit Kulturinstitutionen ist die Förderung eines internationalen Austausches im Bereich Kunst und Kultur.

Photocredit

Christoph Schlingensief

Animatograph - Iceland-Edition. (House of Parliament / House of Obsession) Destroy Thingvellir, 2005

Installation view: BAK Utrecht, 2012

Photo: Victor Nieuwenhuijs